

Die Mittelstufen im Kriegsjahr 1941

Die Mittelstufen können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, da die Verhältnisse in allen Verwaltungen recht groß waren...

Das Kind war im Qualm erstickt

Zurechtbarer Unglücksfall durch unvorhergesehene Umstände

Am 7. Januar 1941 gegen 18.30 Uhr verließen die Eheleute Schallerer in G. o. l. p. Kreis Pilsen...

Kost für den alten Löwen



Jahrgang: 1841, 'Alber und Stubler' Der britische Löwe: „Also, was bekomme ich heute zum Zerleischen?“

Ein Wunschkonzert ohne Mikrophon

Beilere Musik für die Belegschaft hallischer Gemeindefrager

In den Gemeindefrager, die seit dem Kriegsbeginn in hallischen Dörfern und Ortschaften einbezogen sind...

Schach in Halle

Beginn der zweiten Kriegs-Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft

Arbeitseinsatz von Ausländern

Unterbringung nach der Volkstumszugehörigkeit

Die Zahl der in der gewerblichen Wirtschaft eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte hat sich nach Kriegsbeginn erheblich gesteigert.

Gummi-Sohlen und Gummi-Bieder

Die Kautschuk-Produktion in Deutschland hat sich in den letzten Jahren stark erhöht.

Vorzeitiges Ende der Berufsaussicht

Nach dem Reichsaussichtsgesetz ergibt die Berufsaussicht vor Ablauf der Zeit, wenn die Schulpflicht beendet ist...

Die Mälländer Scala im Kriegswinter 1940

Von unserem Korrespondenten

Einer berühmten Tradition folgend, hat die Mälländer Scala ihre neue Spielzeit am 2. Weihnachtsfestabend eröffnet.

„Eine Dummetz macht auch der Gesteirte“

Deutsche Erstaufführung einer Komödie von Ostrowski in Magdeburg

Die Magdeburger Stadtbühnen haben in den letzten Tagen einen großen Erfolg errufen.

Die Mälländer Scala im Kriegswinter 1940

Von unserem Korrespondenten

Einer berühmten Tradition folgend, hat die Mälländer Scala ihre neue Spielzeit am 2. Weihnachtsfestabend eröffnet.

Die Mälländer Scala im Kriegswinter 1940

Von unserem Korrespondenten

Einer berühmten Tradition folgend, hat die Mälländer Scala ihre neue Spielzeit am 2. Weihnachtsfestabend eröffnet.

Die Mälländer Scala im Kriegswinter 1940

Von unserem Korrespondenten

Einer berühmten Tradition folgend, hat die Mälländer Scala ihre neue Spielzeit am 2. Weihnachtsfestabend eröffnet.

Die Mälländer Scala im Kriegswinter 1940

Von unserem Korrespondenten

Einer berühmten Tradition folgend, hat die Mälländer Scala ihre neue Spielzeit am 2. Weihnachtsfestabend eröffnet.

Kurzgeschichte:

Der Mitleser

Wenn wäre es noch nicht begegnet, wenn die Saale Zeitung oder eine Zeitungsart in der Welt...

Wer wird Mitte-Handballmeister 1941?

Die spannende Lage in der Bereichs-Staffel Halle-Merseburg

Mit vollen Segeln fliehet der Mitte-Handballsport am Sonntag, 10. Januar, vorausgesetzt, daß die Wetterverhältnisse es zulassen...



„Ein Feuerüberfall“ Zeichnung: Schulz/Dehls

Der 6. April ist der Tag des 17. Jahrestages mit 1918 in einer noch zu bestimmenden deutschen Stadt...

Tschammerpokal in sechs Gruppen

In der Gruppe III neben Nordmark und Niedersachsen auch Mitteln

Für den Vereinsturnier des großdeutschen Fußballpokals um den Ehrenpreis des Reichspräsidenten wird von der 1. Hauptgruppe...

Was die Mitte-Turner planen

Der Jahresberichtsplan der Mitte-Turner für das Jahr 1941 liegt jetzt vor. Das überaus reichhaltige Programm sieht eine Anzahl bedeutender Veranstaltungen vor...

Der Reichsbundpokal

Der laufende Wettbewerb der Reichsbundmannschaften um den Reichsbundpokal ist bis zur Vorkampfrunde gelaufen...

Der Fußball-Spielplan

In den Endspielen um die Deutsche Fußballmeisterschaft werden in diesem Jahre 20 Mannschaften teilnehmen...

In dem reichhaltigen Terminplaner sind weiterhin drei sehr abgeschlossene Länderspiele angeführt.

Familien-Nachrichten

Am 7. Januar verließ nach längerem Leiden Herr Walter Borek...

Stellen-Angebote

Jüngere Schmiedegesellen sucht sofort oder 1. Februar 1941... Fahrstuhlführer für Personen- und Lastenutzung... Stationsmädchen zu sofort oder später gegen Kretzkrankenhaus Gerstedt...

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Perfekte Schneiderin

zur Instantanzung der Garderobe zweier Personen wird hier Land gesucht...

Perfekte Schneiderin

zur Instantanzung der Garderobe zweier Personen wird hier Land gesucht...

Perfekte Schneiderin

zur Instantanzung der Garderobe zweier Personen wird hier Land gesucht...

Perfekte Schneiderin

zur Instantanzung der Garderobe zweier Personen wird hier Land gesucht...

Perfekte Schneiderin

zur Instantanzung der Garderobe zweier Personen wird hier Land gesucht...

Perfekte Schneiderin

zur Instantanzung der Garderobe zweier Personen wird hier Land gesucht...

Perfekte Schneiderin

zur Instantanzung der Garderobe zweier Personen wird hier Land gesucht...

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Mietgesuche

Für leitende Angestellte suchen wir laufend größere Wohnungen

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Versteigerung im Stadtbüro Halle A. Bismarck (Seefische oder Räucherwaren oder Wadlbraten)...

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Für den Bezug von Büchern hat ab sofort zunächst nur die Nummer 59 in der Spalte „Sozialistische“...

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Die unterirdische Witterung des Bezuges von Seefischen oder Räucherwaren oder Wadlbraten...

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Für den Bezug von Büchern hat ab sofort zunächst nur die Nummer 59 in der Spalte „Sozialistische“...

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Die unterirdische Witterung des Bezuges von Seefischen oder Räucherwaren oder Wadlbraten...

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Für den Bezug von Büchern hat ab sofort zunächst nur die Nummer 59 in der Spalte „Sozialistische“...

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Die unterirdische Witterung des Bezuges von Seefischen oder Räucherwaren oder Wadlbraten...

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN

Für den Bezug von Büchern hat ab sofort zunächst nur die Nummer 59 in der Spalte „Sozialistische“...

Wirtschaftsteil

Zollkartell der Achsenpartner

Aehnliche Verträge mit Ungarn, Jugoslawien, Slowakei

Am 4. Januar 1941 ist das Zollkartell...

Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, das das neue Zollkartell...

Am möglichst breiten Saß den Verbrauchern...

Berliner Börse
Som 9. Januar
Zug nicht ganz einheitsförmiger Kurssetzung...

Berliner Börse vom 9.1.
Steueraktien 11 9,1, S. 1,
1912 106,62 106,62

Freigabe von Gewürzen
Durch die neue Verordnung, Nr. 38/40...

Norwegen auf deutschen Messen
Das norwegische Handelsdepartement...

Zuckermotierungen
Waggon 9. Jan. Gemalt, Meißel prompt...

Mitteldutsche Börse
Deutsche festverzinsliche
4% d. d. v. 1938, F. 101,21 112,62

Schuldschreitungen von Industrie-Gesellschaften
A. d. Reichsb.-Schatzanw. v. 1935, F. 102,38

Mitteldutsche Stahl- u. A.-B.
Teilschuldversch. v. 1936, jäh.

Industrie-Aktien
Mensch. u. Weissgerber 170,00 170,00

Wunderkonzert
Ein Cine Allianz-Film der Ufa mit
Ise Werner Carl Raddatz
Heinz Goedicke, Joachim Brannock...

Im Ritterhaus
Hans Moser
Maria Andersg / Leo Slezak
Der Herr im Haus
Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr

Wella Dauerwellen
Wasserwellen
Wax-Färben u. Bleichen
in bester Ausführung

Schauburg
Wir spielen weiter!
Fud. Marian, Kristina Söderbaum
Hedwig Georg, Werner Kraud
Jud Süß
Umgebung ist die Wacht...

Stadtheater halle
Geggs und sein Ring
Fragale von Friedrich Hebbel
Brigitte Helm 1938, Ende 219; Uhr

Unterricht
Maschinenbau
Genge
Mitarbeiter 22
Staatliche Strafanstalt

Was ferne Licht

von Karl-Heinz Volpt



(24. Fortsetzung.)

Er zeigte ganz traurige Mienen. „Sie können es mir glauben, dieser Vörmwagen ist mein einziger Trost in meinen trauern- und freudentosen Tagen. Abends fahre ich hier und leiste mir selbst Gesellschaft. Da lese ich denn ein Glas nach dem anderen, um wenigstens die nötige Betäubung zu bekommen. Wissen Sie, wenn man das gewöhnt ist, fällt einem die veränderte Lebensweise recht bald schwer. Krübler, in der Stadt, da kam man keine Nacht vor Morgen nach Hause.“ Er lachte, als habe er den köstlichsten Wein von der Welt getrunken.

„Und warum haben Sie sich hierher zurückgezogen?“ fragte Antia und teteficerte mit ihren langbewimperten schönen Augenlidern.

Der Herr des Hauses legte die Spitzen seiner Finger aneinander, so daß die Hände ein kleines Dach bildeten, und blinnte wie überglücklich zur Erde empor.

„Mein Onkel, der meint, so etwas wie eine Aufsichtsperson mit gegenüber zu sein, sagte mir eines Tages, er habe es satt, mir noch weiteres Geld für meine noblen Pastorien zu leisten. Denn ich nicht seinen Verschlag annehme, gäbe er mir vom heutigen Tage an keinen Pfennig mehr, und ich müßte sehen, wie ich weiter durchkäme. Ich muß Ihnen gestehen, Fräulein Enders, daß ich nicht gerade entsetzt war, als er mir folgendes Angebot machte: Ich kaufte dir ein Gut, recht einsam und weit entfernt von der Stadt gelegen. Das Geld dafür bekommst du als mein einziger Erbe eben später nach meinem Tode nicht. Das Gut wirst du verwirkeln und beschleunigen. So hoffe ich, daß du noch ein brauchbarer Mensch wirst.“ Der von Herrn Aspern lasse ganz unbefangene. „Ja, wirklich, genau so verfährt der gute Onkel mit mir. Ich bin also in der freien Wildbahn, und nun habe ich hier in dieser Gegend, wo ich die höchste gute Nacht fahre.“

Sie blinnte ihn an aus ihren hellen Augen, und er verbesserte sich sofort: „Verzeihung, ich konnte natürlich nicht ahnen, daß mir ein freundliches Gesicht eine so entzückende Dame noch Gut Neuenahr senden würde.“

„Sie antwortete Ihnen eingelassen Worte, die jede andere als hohle Lebensmaxime empfinden würde, die aber Antia aus süßlicher Lust in ihren Ohren klangen, mit einem dankbaren Nicken. „Es wird mir etwas warm. Sie hätten Sie, daß ich meinen Mantel abzulegen?“

„War natürlich, ich hätte sogar darum.“ Er war ihr beschifflich. „Nicht erst komme er das festbare Abendkleid richtig bewundern.“ Sie hatten gewiß für beide Abend viel vor, Fräulein Enders?“

„Immer reizvoller kam ihm sein Abenteuer mit diesem bunten Vörmwagen. Sein Herz stand auf schon in Flammen. Ganz der alte Selmut von Aspern kam wieder durch.

„In der Tat“, gab sie schelmlich lachend zu. „Ich wollte zu einem kleinen Fest gehen, das Bekannte des Forthauses geben“, lag sie.

„Aber wird man Sie dann nicht vermissen?“

„Ich kann ja noch hingehen“, antwortete sie ihm sofort und beobachtete mit Spannung die Wirkung ihrer Worte.

„Dann würden Sie sicherlich Ihren Bekannten einen großen Gefallen tun, mit mir abzuwerden Sie den ganzen Abend verbringen.“

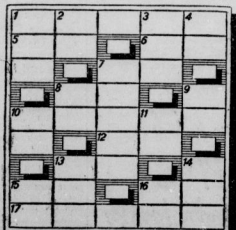
„Wenn Sie mich nicht zufällig getroffen

Lachen am Abend

„Was für einen entsetzlichen Värm die Nachbarskinder wieder machen!“ sagte die Mutter empört. „Aber der Värm kommt doch aus unserem Kinderzimmer“, wagt der Gatte einzuwenden. „So, wirklich? Nun ja, die lieben Kleinen, sie müssen sich doch ein bisschen anstören dürfen.“

Raten Sie mal

Silberbräutigamsrätsel



- W a g e r e c h t: 1. Abenteuerliches Geständnis, 4. Ratschlag, 5. Heiler, 6. Schulbuch, 7. Geschenk, 8. Wellenbräutigam, 9. Grotte, 10. Wein, 11. Rüstung, 12. Schloß, 13. Silberschloß, 14. Silberschloß, 15. Schloß, 16. Schloß, 17. Schloß, 18. Schloß, 19. Schloß, 20. Schloß, 21. Schloß, 22. Schloß, 23. Schloß, 24. Schloß, 25. Schloß, 26. Schloß, 27. Schloß, 28. Schloß, 29. Schloß, 30. Schloß, 31. Schloß, 32. Schloß.

hätten, wären Sie doch auch heute nacht wieder mit Ihren Vorküßchen allein geblieben.“ Sie trank hastig eines der von ihm gemischten schwarzen alkoholisches Getränke hinunter, und er füllte ihr Glas sofort aufs neue.

„Eben deshalb bin ich nun so froher, daß Sie hier das Jagdglück war mir heute nicht hold, um so froher aber ein anderes Glück.“

„Rätschlich?“ Aufmunternd zeigte sie ihre schimmernden Zähne. Verführerisch sah sie ihn an.

„Das Glück, das ein Mann hat, wenn ihm eine schöne, besagende Frau ins Haus schießt.“

„Nun übertreiben Sie aber wirklich!“

„Rätschlich hatte er aus dem Ziele der Dankbarkeit eine falsche Zeit gesehnet. Auch Gläser waren da, und schon knallte der Pfropfen, und das süßliche Raub verteilte in den Köpfen.

„Was soll denn das bedeuten?“ fragte sie mit roten Wangen.

„Doch Sie heute mein Gast sind und Ihre Bekannte auf Ihrem Besuch verzichten müssen.“

„Sie verlangen aber wirklich viel.“

„Abgemacht!“

„Auf Ihre Verantwortung.“ Sie hob das Glas.

„Auf unsere Freundschaft“, sagte er lächelnd, und die Gläser klangen aneinander. „Man muß die Stunden nutzen... überhaupt hier, wo es zu den Selbstenheiten gehört, daß einem ein entzückendes Gesicht ins Haus kommt.“

„Ja, gekommen bin ich ja nun gerade nicht.“

„Ahn, auf meinen Händen habe ich Sie hierher getragen.“

„Sie trank sehr rasch den Rest und merkte bald, wie ihr der Wein ins Blut fließte.“

Dann sprachen sie von der Stadt. Es wurde eine Lobeshymne an das städtische Leben mit seinen Möglichkeiten an Abenteuer, Erlebnissen und Vergnügungen.

„Ahn Sie sind verrückt, Ihr ganzes Leben hier zu verbringen?“

Selmut von Aspern wuschelte mit der Hand durch die Luft. „So lange mein Onkel lebt, ja. Bei er erst das Beständig gefehlet, dann verlaßte ich Neuenahr und lehre rennungswild in das feinere Meer.“

„Das kann wohl noch lange dauern?“

„Naum. Der alte Herr ist recht klapprig. Ich glaube auch, die Ärzte haben ihn aufgegeben.“ Es klang reichlich trübsalig.

„Sie lag da und rauchte teure Zigaretten. Sie plauderten und spielten mit dem Feuer ihrer Herzen. Das war etwas für Antia, die sich so gern Kräfte geben sah, und zu deren Leben der Värm nur einmal gehörte.“

Schweren des ganzen Abends hatte sie sich schon überlegt, wie sie am besten die Bekanntheit Selmut von Asperns mit Annemarie aufspielen konnte. Gar zu gern hätte sie erfahren, in welchem Verhältnis Annemarie zu diesem Mann hier stand.

„Kennen Sie eigentlich die Familie meines Onkels Bradenburg aus, Herr von Aspern?“ fragte sie schließlich nach einer kurzen Gesprächspause und ließ den Rauch ihrer Zigarette in seinen bühnen Wölfen von sich.

„Mit dem Herrn Fortknechtler bin ich anlässlich einer Versammlung, die ich anlässlich einer Versammlung, die ich anlässlich einer Versammlung...“

„Kennen Sie mich nicht zufällig getroffen?“ fragte er, und Antia wiederholte ihre Frage.

„Ich habe Fräulein Bradenburg einmal drinnen in der Heide getroffen.“

„Ahn wie gefällt sie Ihnen?“ Gepannt forschte Antia in dem Antlitz des Mannes ihr gegenüber.

„Er wiegte überlegend den Kopf hin und her. „Zweifellos ein hübsches Mädel, Ihre Vase, Fräulein Enders.“

„Ihre Trauen sind nun einmal weniger geistliche Geschöpfe.“

„Fänden Sie Annemarie Bradenburg anziehend... in meine, fündten Sie sich für sie begeistern?“

„Er lächelte geschmeichelt. „Das ist eine Gewissensfrage, Fräulein Enders. Und eine bellifare Frage abendweilen.“

„Sie richtete sich ein wenig auf. „Bitte, sprechen Sie, Herr von Aspern.“

„Wenn Fräulein Bradenburg die Bekanntheit hätte, die Sie zum Beispiel besitzen würde, ich mich wohl für sie interessieren können“, sagte er vorlautig.

„Sie finden sie also langweilig?“

„Ja, leben Sie, das ist das rechte Wort. Ich habe mich längere Zeit mit ihr unterhalten. Von Verden, da verriet sie etwas und von der Natur schwärmte sie. Das geht einem alten Stäbter direkt auf die Nerven.“

Der Wald, das Feld, der See... ja, auch der See, das ist ihre Welt, aber so etwas Schönheits hat sie mir vorzuführen.“

„Kann ich nicht mit, für solche romantischen Grünsüß habe ich nur ein bedauerndes Mädelgucken, bestenfalls noch ein Nicken.“

„Wenn man dagegen die feste Fräulein Enders, an Ihnen überläßt alles.“

„Sie können, so denke ich mir, auch in der Liebe differenzieren.“

„Ahn was verstehen Sie unter Differenzieren in der Liebe?“

Bilder vom Tage



Die von der Reichsjugendführung zu den Veranstaltungen der 2000-Jahrfeier nach Japan entsandte Jugendführerabordnung ist nach dreimonatiger Abwesenheit wieder in Berlin eingetroffen. Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Axmann (zweiter von links), nimmt den Bericht entgegen.



Ganz ähnlich wie die Maschinengewehrläufe entstehen auch die Läufe der leichten Flakgeschütze. Tag und Nacht sind zahllose Drehbänke in Betrieb. Unser Bild: In langen Reihen werden die Rohre gestapelt.



Die schweren deutschen Luftangriffe auf die britische Hauptstadt bringen das Geschäftslieben immer mehr zum Erliegen. Da die Geschäfte- und Lagerräume vielfach durch Bombentreffer vernichtet sind versucht man - wie unser Bild zeigt - den Geschäftsverkehr auf der Straße aufrechtzuerhalten.

„Die Verfeinerung des Kulturmenschen auch in der Liebe, in der Erotik wie in der seelischen Hingabe.“

„Wiederlich ist aber ein so unverbildetes Naturgeschöpf wie meine Vase Annemarie doch besser dran. Sie weiß, was ihr ihre Gelübde liegen und kann danach handeln.“

„Er krüchte diesen Einwand mit einer Handbewegung aus.“

„Die Differenzierung macht erst die Würde in der Liebe. Sie dürfen einem erfahrenen Manne glauben...“

„Sie sind die Frau, wie ich sie mit wünsche... als Freundin.“ Die letzten beiden Worte legte er rasch hinzu, da er ihren erlittenen Ausdruck wahrzunehmen hatte. Er trübe näher an sie heran. „Ich glaube, wir könnten uns gut verstehen... oder meinen Sie nicht?“

(Schriftführung folgt)